

Zwischenmitteilung der *Advanced MEDIEN AG* zum 31. März 2007

Inhalt:

1. Konjunkturelle Rahmenbedingungen
2. Branchenspezifische Rahmenbedingungen
3. Ereignisse im Berichtszeitraum 01.01.2007 bis 16.05.2007
4. Bewertung des Berichtszeitraums
5. Ausblick
6. Termine

1. Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Der Aufwärtstrend der Weltkonjunktur hat sich in 2007 weiter fortgesetzt. Er wird nachhaltig getragen durch die wirtschaftliche Dynamik der Schwellenländer Asiens. Das Mitte April in den Medien veröffentlichte Frühjahrsgutachten der fünf führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute geht von einem robusten Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsproduktes (BIP) von deutlich über 3 % für die Jahre 2007 und 2008 aus.

Die Wachstumsraten in der Europäischen Union sollen sich auf 2,5 % in 2007 und 2,4 % in 2008 belaufen. Auch die deutsche Wirtschaft sehen die Konjunktexperten in einem gefestigten Aufschwung, der zunehmend auch durch den privaten Konsum getragen wird.

2. Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die weltweite Belebung der Wirtschaft hat auch den Luftverkehr beflügelt. Nach Informationen der IATA ist das Passagieraufkommen in den ersten beiden Monaten des Jahres um 6,5 % angestiegen. Im Hinblick auf den für die Luftfahrtgesellschaften wichtigen Kerosinpreis sank im ersten Kalenderquartal ferner der Ölpreis für ein Barrel der Sorte Brent auf USD 59 gegenüber dem Vorjahr von USD 63. Dies trägt zu dem allgemein günstigen Umfeld in der Luftfahrtindustrie zusätzlich bei. Für das Gesamtjahr rechnet die Branche mit

einer Fortsetzung der Steigerungsrate von 6,5 % beim internationalen Passagieraufkommen. Die Entwicklung des allgemeinen Passagieraufkommens ist ein wichtiger Indikator für die Geschäftsentwicklung der Zuliefererindustrie und somit auch für die Content-Zulieferer für die Bordunterhaltung der Luftfahrtgesellschaften.

3. Ereignisse im Berichtszeitraum 01.01.2007 bis 16.05.2007

Mittelzufluss aus der Teilnahme am „Preferred Pooled Shares (PREPS)“- Finanzierungsprogramm

Im Februar 2007 flossen der Advanced Medien AG Mittel in Höhe von TEUR 2.000 aus der Teilnahme an einem Finanzierungsprogramm der Capital Efficiency Group AG, Zug, Schweiz, zu. Die Capital Efficiency Group AG, Zug, Schweiz, fasste hierzu Genussscheine und Nachrangdarlehen von ca. 50 mittelständischen Unternehmen in Form einer Ein Zweckgesellschaft PREPS 2007-1 plc, Dublin, Irland, zusammen und platzierte diese über die Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere am Kapitalmarkt. Die Laufzeit dieser Finanzierung beträgt 7 Jahre. Die Aufnahme dieser Finanzierungsmittel erfolgte vorsorglich im Hinblick auf weitere angestrebte Akquisitionen, um eine rasche Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Ergebnisabführungsvertrag zwischen Advanced Medien AG und Atlas Air Film + Media Licensing GmbH, Duisburg

Mit Beschluss vom 12. März 2007 hat das Oberlandesgericht München den Beschluss des Landgerichts München I zum rechtlichen Bestand des in der Hauptversammlung vom 28. August 2006 gefassten Beschlusses, dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Advanced Medien AG und der Atlas Air Film + Media Licensing GmbH, Duisburg, zuzustimmen, bestätigt. Der Ergebnisabführungsvertrag war bereits im Dezember 2006 auf Basis eines Freigabebeschlusses des Landgerichts München I ins Handelsregister eingetragen worden und ist damit für 2006 rechtswirksam.

Vergleich mit der VGF GmbH Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH (kurz VGF genannt)

Mit Datum vom 28. März 2007 schlossen die Advanced Medien AG, die Advanced Film GmbH, München, und die TSC Technische Systeme Consult GmbH i.L., München, mit der VGF einen Vergleich über Ansprüche der VGF gegenüber der TSC Technische Systeme Consult GmbH i.L., München, ab. Die Advanced Film GmbH, München, verpflichtete sich, für die Ansprüche der VGF gegen die TSC Technische Systeme Consult GmbH i.L., München, einen Vergleichsbetrag in Höhe von EUR 310.000,00 zu bezahlen. Gleichzeitig trat die Advanced Film GmbH, München, in den Wahrnehmungsvertrag der TSC Technische Systeme Consult GmbH i.L., München, mit der VGF ein. Die Vergleichszahlung wurde aus den bereits vorhandenen Nutzungsrechteerlösen geleistet. Ferner wurde eine Abgeltungsklausel für den gesamten Advanced Medien Konzern und etwaige Ansprüche der VGF aus dem verglichenen Sachverhalt vereinbart.

Aktienrückkaufprogramm

Am 11. Januar 2007 begann die Advanced Medien AG im Rahmen des Hauptversammlungsbeschlusses vom 25. November 2005 mit der Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms. Bis längstens zum 10. Mai 2007 konnten seitens der Gesellschaft bis zu 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ermächtigung, d.h. bis zu Stück 927.975 eigene Aktien, erworben werden. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 13. März 2007 abgeschlossen. Es wurden Stück 927.975 eigene Aktien zu einem Nettokaufpreis (ohne Gebühren) von TEUR 1.846 erworben. Mit Beschluss des Vorstands vom 02. Mai 2007 und Beschluss des Aufsichtsrats vom 02. Mai 2007 ist der Einzug der Aktien vollzogen. Das Grundkapital der Advanced Medien AG beträgt nunmehr 15.311.587,00 Euro, eingeteilt in 15.311.587 Stück Aktien.

4. Bewertung des Berichtszeitraums

Im Hinblick auf die anhaltend günstigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den eingetretenen Anstieg des weltweiten Passagieraufkommens sowie auf Grund des internen Berichtswesens wird der Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum durch den Vorstand positiv bewertet.

Die Advanced Medien AG ist im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und veröffentlicht somit keine Quartals- sondern nur Halbjahreszahlen, die Ende August veröffentlicht werden.

Die Finanzlage wurde im Berichtszeitraum durch die Durchführung des Aktienrückkaufprogramms und durch die Teilnahme am „Preferred Pooled Shares“-Finanzierungsprogramm (PREPS) beeinflusst. Hierbei hoben sich die Aufwendungen für den Erwerb der Aktien in Höhe von TEUR 1.846 (ohne Gebühren) und der Mittelzufluss aus dem Finanzierungsprogramm in Höhe von TEUR 2.000 in etwa auf. Per Saldo und durch den Vergleich mit der VGF GmbH Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH (kurz VGF genannt) hat sich die Finanzlage verbessert.

Die Vermögenslage blieb im Berichtszeitraum unverändert. Durch den Aktienrückkauf erfolgte ein Aktivtausch von liquiden Mitteln in eigene Aktien und durch das PREPS-Programm eine Bilanzverlängerung in Form des Zuflusses der liquiden Mittel auf der Aktiv-Seite und des Zugangs der nachrangigen Darlehensmittel auf der Passiv-Seite in gleicher Höhe. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch die Einziehung der Aktien in Höhe der Aufwendungen für den Rückkauf der Aktien belastet.

Im Berichtszeitraum hat sich die Anzahl der Airline-Kunden nicht verringert.

Das Konzernberichtswesen gibt im Hinblick auf die Ertragslage derzeit keinen Anlass, die vor kurzem veröffentlichten Planzahlen zu Umsatz (Bandbreite EUR 74 – 78 Mio.) und Ergebnis (Bandbreite EUR 0,24 bis 0,28) nach unten zu korrigieren.

5. Ausblick

Die zivile Luftfahrt erwartet – ohne Berücksichtigung externer Einflüsse - ein anhaltendes Wachstum beim Passagieraufkommen sowie eine wirtschaftliche Konsolidierung bei der überwiegenden Anzahl der Airlines (Quelle: IMDC Inflight Management Development Centre Ltd.). Die Bordunterhaltung wird beim Wettbewerb der Airlines eine zunehmende Rolle spielen, da der Passagier bei der Wahl der Airline das Flugerlebnis als Ganzes bewertet. Das speziell für die Branche tätige Marktforschungsinstitut IMDC geht deshalb davon aus, dass es eine unökonomische Geschäftspolitik insbesondere von Premium-Airlines wäre, nicht in das Passagiererlebnis zu investieren. Das Marktforschungsinstitut IMDC geht davon aus, dass die Bordunterhaltung nach wie vor ein wesentliches Kriterium für Premium-Airlines sein wird. Das internationale Marktforschungsinstitut Frost and Sullivan rechnet bis in das Jahr 2010 mit einem Budget von ca. 5 Milliarden USD im Bereich der IFE-Entwicklung – mit steigender Tendenz.

Der Vorstand geht deshalb davon aus, dass sich der prognostizierte, kontinuierliche Anstieg der Passagierzahlen, verbunden mit dem erwarteten Investitionsvolumen der Airlines in die Bordunterhaltung und ihre Entwicklung, positiv auf die Geschäftsentwicklung der Advanced Medien AG und ihrer Tochtergesellschaften in den nächsten Jahren auswirken wird. Die technische Weiterentwicklung wird vom Unternehmen aufmerksam verfolgt und in Teilbereichen mit gestaltet.

Die Risiken liegen im Wesentlichen bei äußeren Einflüssen wie Terrorakten oder grenzübergreifenden Seuchen. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben jedoch gezeigt, dass selbst solche Einflüsse die Luftfahrt nur kurzfristig beeinträchtigen

7. Termine

16. Mai 2006	Kapitalmarktkonferenz, German Business Concepts, München
21. – 24. Mai 2007	WAEA Konferenz (World Airline Entertainment Association), Zürich
2. Juli 2007	Hauptversammlung
31. August 2007	Halbjahresbericht 2007
15. November 2007	Zwischenmitteilung 1. Juli bis 15. November 2007

Advanced Medien AG

München, 16. Mai 2007

Der Vorstand